

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 30. Mai 2014

Nummer 11

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

7. Turmfest

in Rathmannsdorf Höhe, Festwiese am 6./7. Juni 2014

(weitere Informationen im Innenteil)

**Auftauchparty - ein Jahr nach dem Junihochwasser 2013
und zur Feier „50 + 1 Jahre Jugendfeuerwehr Bad Schandau“
am 7. Juni 2014 auf den Elbwiesen unterhalb der Toskana Therme**

ab 14:00 Uhr - Festveranstaltung und Präsentation der Jugendfeuerwehr
ab 18:00 Uhr - Party im Festzelt mit der Band „LOT“

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.
Alle Einwohner und Gäste sind recht herzlich eingeladen.



(weitere Informationen im Innenteil)

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 12
- Schulnachrichten
Seite 13
- Jugend aktuell
Seite 14
- Lokales
Seite 15
- Kirchliche Nachrichten
Seite 19

Anzeigen

information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 13. Juni 2014

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 3. Juni 2014

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 24.06.2014
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter Telefon: 035028 86073 oder E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage

täglich 9:00 - 21:00 Uhr
 Tel.: 035022 90030, Fax: 90034, E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 41247, E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage seit 01.04.2014

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers
 samstags 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, Tel.: 035022 42396, E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de, Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtendorf

Büro Reinhardtendorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306
 Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
 Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich 9:00 - 18:00 Uhr
 Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 € sowie Kinder ab Schulalter 1,00 €.

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
 Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr
 bei Vollmond bis 1:00 Uhr

Vollmondkonzert - Ludger Nowak „Im Salon der Träume“

Wann: 13.06.2014 von 21:00 - 1:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881
 Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Sommer Sprachkurs 2014

Tschechisch für Ausländer

Der Sommer 2014 nähert sich und deshalb erlauben wir uns Sie zu unserem **Sommer Sprachkurs Tschechisch für Ausländer nach Jihlava** einzuladen. Dieser Kurs hat eine **langjährige Tradition** und zu seinen **größten Anziehungspunkten gehören:**

- Stadt, in der man in Geschäften und Restaurants **Tschechisch sprechen muss**
- **erfahrene** Lehrkräfte mit **persönlichem Zugang** zu einzelnen Studenten
- **max. 8** Studenten in einer Gruppe
- Möglichkeit der Unterkunft in **Gastfamilien**
- **reiches** Nachmittags- und Wochenendprogramm (sehr beliebt ist Grill-Party, Kochkurs, Tandem-Abende u. a.)
- eine **Menge von Ausflügen** in die nahe und weitere Umgebung, wir entdecken weniger bekannte Orte
- und ... und ... und (lassen Sie sich überraschen)

Zögern Sie nicht und kommen Sie sich überzeugen, dass das, was wir anbieten, wahr ist. Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage: DE - <http://www.ajoda.eu/cz> 2014 07-08-sommerkurs-tschechisch-2014



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Donnerstag, den 05.06.2014

von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 24.06.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 19.06.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 05.06.2014, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im „Erbgericht“ Porschdorf, Hauptstr. 31

Dienstag, den 17.06.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Pressen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 26.06.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.06.2014, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 24.06.2014, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.06.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 17.06.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 16.06.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses des Technischen Ausschuss vom 12.05.2014

Beschluss-Nr.: 20140512.102

Beschluss - 1. Nachtrag Beseitigung der HW-Schäden und Wiederaufbau des Kunstrasenplatzes am Sportplatz Carolabrücke

Der Technische Ausschuss beschließt den 1. Nachtrag der Firma ScoS GmbH zu den Bauleistungen Neuverlegung des Kunstrasens am Sportplatz Carolabrücke in Höhe von 15.621,61 Euro/brutto. Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten erfolgt aus Fördermitteln. Bad Schandau, 12.05.2014

A. Eggert

Bürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 21.05.2014

Beschluss-Nr.: 20140521.106

Beschluss - Verkauf Grundstück ehemaliger Jugendclub, Pflanzengartenweg 8b

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt den Verkauf des Grundstückes Pflanzengartenweg 8b (ehemaliger Jugendclub) an Frau Jana Seiffert und Herrn Klaus Monz aus Bad Schandau zum Gebotspreis in Höhe von 41.500,00 EUR.

Der Verkehrswert wurde vom beauftragten Sachverständigen Matthias Heine auf 40.000,00 EUR festgelegt.

Im Kaufvertrag wird die Sicherung eines Wegerechtes an der südlichen Grundstücksgrenze festgelegt.

Die Kosten des Wertgutachtens sowie die des Vollzuges des Vertrages tragen die Erwerber.

Bad Schandau, 21.05.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140521.107

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung HW-Schäden 2013 am Elbradweg im Bereich des Stadtteiles Krippen (Ident-Nr.: 3920)

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Schäden am Elbradweg im Bereich des Stadtteiles Krippen durch das Hochwasser 2013 an die Firma Sebnitztalbau GmbH, Am Sebnitzbach 2, 01855 Sebnitz zum Angebotspreis in Höhe von 73.796,34 EUR/br.

Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt.

Bad Schandau, 21.05.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140521.108

Beschluss - Annahme von Spenden

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt:

- Die Annahme einer wohlthätigen Spende von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Schandau in Höhe von 4.500,00 EUR zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013,
- die Annahme einer wohlthätigen Sachspende in Form der Wiedererrichtung und Instandsetzung eines historischen Steinkreuzes in Porschdorf im Wert von 963,60 EUR.

Bad Schandau, 21.05.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140521.109

Beschluss - Vergabe Planungsleistungen, HW-Schadensbeseitigung 2013 Gewässerinstandsetzung Dorfbach Porschdorf

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden/Errichtung eines Entlastungskanals am Dorfbach Porschdorf (Gewässer) an das Ingenieurbüro Lehnert + Fritzsche GbR aus Dresden auf Grundlage der §§ 43 und 51 HOAI 2013, HZ II zzgl. 2,8% Örtl. BÜ und 5% NK. Die Planungskosten belaufen sich auf 15% der Baukosten und sind in den bestätigten Summen des Wiederaufbauplanes enthalten.

Bad Schandau, 21.05.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140521.110

Beschluss - Umbau Straßenbeleuchtung Krippen mit ENSO NETZ GmbH

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Erneuerung und den Umbau der Beleuchtung am Berghangweg sowie in einem Teilbereich des Elbweg in Krippen im Zuge der Enso-Netzernuerung und bestätigt das Angebot der ENSO NETZ GmbH in Höhe von 8365,74 EUR btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln.

Bad Schandau, 21.05.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140521.111

Beschluss - Abschluss der Sanierung nach § 163 BauGB und vorzeitige Festsetzung des Ausgleichsbetrages nach § 154 BauGB, Grundstück Zaukenstraße 20

Der Stadtrat von Bad Schandau bestätigt den mit Beschluss 20121017.106 festgelegten Abschluss der Stadtsanierung nach § 163 BauGB für das Grundstück Zaukenstraße 20. Einen entsprechenden Antrag stellten im Vorfeld die Eigentümer.

Der gem. § 154 BauGB zu erhebende Ausgleichsbetrag beläuft sich, basierend auf dem Gutachten des Gutachterausschusses des Landkreises Sächsische Schweiz Osterzgebirge vom 25.10.2013, auf insgesamt 2.214,32 EUR (7,12 EUR/anrechenb. qm).

Dem Ausgleichsbetrag werden gem. § 155 Abs. 1 Nr. 3 die Bodenwerterhöhung des Grundstückes in Höhe von 220,81 EUR (0,71 EUR/anrechenb. qm) angerechnet, welchen die Eigentümer bei Erwerb des Grundstückes 1994 als Teil des Kaufpreises entrichtet haben.

Diese Summe wurde in einer gutachterlichen Stellungnahme des Gutachterausschusses des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vom 25.10.2013 festgelegt.

Der festzusetzende Ausgleichsbetrag beläuft sich somit auf 1993,51 EUR.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Bescheid zu erstellen.

Bad Schandau, 21.05.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am Donnerstag, dem 12. Juni 2014, findet 18.30 Uhr im Gemeindesaal der ehemaligen Schule Postelwitz, eine Einwohnerversammlung zu aktuellen Fragen und Problemen statt.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

In Vorbereitung dieser Versammlung bitte ich Sie, Themen und Anfragen schriftlich oder mündlich an die Verwaltung (Sekretariat, Zi. 25, Tel: 501125) zu richten.

A. Eggert
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 31.05.2014 bis 13.06.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 02.06. Herr Heinz Dietrich	zum 79. Geburtstag
am 04.06. Frau Edeltraud Dürr	zum 81. Geburtstag
am 04.06. Frau Renate Heße	zum 75. Geburtstag
am 05.06. Frau Hildegard Endler	zum 79. Geburtstag
am 11.06. Frau Ingetraud Friebe	zum 86. Geburtstag
am 11.06. Frau Anita Arndt	zum 76. Geburtstag
am 13.06. Frau Rosemarie Posselt	zum 81. Geburtstag

Krippen

am 05.06. Frau Ursula Richter	zum 82. Geburtstag
am 05.06. Frau Ilse Böhme	zum 80. Geburtstag
am 12.06. Frau Johanna Kunze	zum 79. Geburtstag

Porschdorf

am 12.06. Frau Christa Lähler	zum 78. Geburtstag
-------------------------------	--------------------

Prossen

am 11.06. Frau Inge Rentner	zum 76. Geburtstag
am 12.06. Frau Margot Schneider	zum 76. Geburtstag

Waltersdorf

am 10.06. Frau Annelies Roch	zum 90. Geburtstag
------------------------------	--------------------

Kurzprotokoll der Sondersitzung des Stadtrates Bad Schandau am 15.04.2014

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

Frau Scheffler und Herr Hortsch erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen

TOP 2

Beschluss - Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

TOP 3

Beratung und Beschluss Wirtschaftsplan 2014 BSKT

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Bredner hält es nicht für sinnvoll, dass die Pflegeverträge für Grünanlagen, die in der Vergangenheit geschlossen wurden, mit diesem Jahr aufgelöst wurden. Er sieht das Risiko einer deutlich geringeren Flexibilität. Die eigenen Mitarbeiter sollten von den permanent notwendigen regelmäßigen Aufgaben entlastet werden, um besser und flexibler bei wechselndem Bedarf eingesetzt werden zu können. Der Bürgermeister gibt zu Bedenken, dass die Leistungsfähigkeit der Stadt einschließlich der BSKT es nicht ermöglichen wird, dass problemlos alle Pflegearbeiten als Fremdleistungen finanziert werden können. Frau Strohbach ergänzt, dass die jetzige Kündigung der Pflegeverträge nicht ausgesprochen wurde, weil man in Zukunft komplett auf externe Firmen verzichten möchte, sondern sie ist eine Folge des Rechnungsprüfungsberichtes. Dieser hat kritisiert, dass eine Beauftragung auf der

Basis des Kostenangebotes von 2006 und ohne weitere Kostenvergleiche ständig weiter erfolgte. Aus diesem Grund ist eine neue Ausschreibung zwingend geboten. Die Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses, insbesondere für das Jahr 2014 ggf. auch 2015, ist aufgrund der noch nicht genau planbaren Hochwasserschadensbeseitigungen im Bereich des Elbkais problematisch. Aus diesem Grund beabsichtigt Frau Strohbach, Einzelbeauftragungen für konkret definierte Leistungen in diesem Jahr vorzunehmen. Der Bürgermeister nutzt die Gelegenheit, um an dieser Stelle allen Mitarbeitern der BSKT ein ausdrückliches Dankeschön auszusprechen, die eine lange Zeit unter schwierigen Umständen arbeiten mussten und dies auch teilweise noch weiterhin tun müssen.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 18 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 4

Beratung und Beschluss zum Wiederaufbau Kegelbahn im Haus des Gastes

Zu diesem Tagesordnungspunkt kommt Herr Hausmann dazu. Damit sind 19 stimmberechtigte Stadträte anwesend.

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Ergänzend dazu, erklärt er, dass bereits im Jahr 2006 bei einem Pegel von 8,88 m die Kegelbahn vom Hochwasser betroffen war. Bereits damals wurde in Frage gestellt, hier erneut zu investieren. Im Jahr 2010 hatte diese wiederum Schaden genommen. Jetzt, nach dem Hochwasserereignis 2013, wurde die Kegelbahn komplett zerstört. Auch hier musste ausdrücklich die Frage gestellt werden, ob ein Wiederaufbau an dieser Stelle vernünftig und sinnvoll ist. Die Entscheidung darüber hatte bislang nicht oberste Priorität im Rahmen der Wiederaufbaumaßnahmen und konnte erst jetzt abschließend geprüft werden. Im Ergebnis der Prüfung erklärte die Versicherung sich zur Deckung des Schadens bereit, bei einem reinen Wiederaufbau und keinerlei Standarterhöhung die Finanzierung weitestgehend zu übernehmen. Problematisch bleibt nach wie vor die Klimatisierung des Raumes. Dies wurde uns insbesondere durch das Planungsbüro nochmals bestätigt. Eine Klimatisierung allerdings, ist weder durch Versicherungsleistungen noch durch Mittel der SAB gedeckt und würde zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 55 TEUR verursachen. Die Betreibung der Kegelbahn erfolgt in keiner Weise kostendeckend und verlangt einen jährlichen Zuschuss, der über die BSKT aus dem Haushalt zugeführt werden muss, in einer Größenordnung von 4 - 6 TEUR. Dieser wird auch weiterhin bestehen bleiben. Außerdem kann mit einer Wiedererrichtung in der zugesagten Form das Hochwasserrisiko nicht minimiert werden. Herr Bredner erklärt, dass die Problematik der Klimatisierung des Raumes nicht nur bei der Benutzung als Kegelbahn bestehen würde, sondern auch bei einer möglichen anderen Nutzung der Räumlichkeiten für andere Zwecke (beispielsweise Lagerzwecke). Auch den Umstand der Unrentabilität dieser Einrichtung hält er für unproblematisch, da die Stadt auch an anderen Stellen Einrichtungen betreibt, die nicht wirtschaftlich sind. Auch ist das Hochwasserrisiko im gesamten Gebäude vorhanden, insofern betrifft es nicht nur die Räumlichkeiten der Kegelbahn, die diesem ausgesetzt sind, sondern auch alle weiteren Nutzungen. Frau Lehmann macht den Vorschlag, die Entscheidung zur Kegelbahn nochmals zu vertagen, und dazu dann den künftigen Ortschaftsrat mit der Frage zu betrauen, einen geeigneten Standort außerhalb der Hochwassergefährdung für die Kegelbahn zu finden. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es selbstverständlich auch jetzt schon zahlreiche Überlegungen gab, einem anderen hochwassersicheren Standort in Zentrumsnähe zu finden. Dies blieb erfolglos. Ein weiteres Hinauszögern der Entscheidung hält er für unvernünftig, weil insgesamt das Verfahren zur Fördermittelbeantragung in der nächsten Zeit in Gang gesetzt werden muss. Außerdem benötigt die Versicherung eine Aussage, ob die entsprechenden Gelder aus dem Versicherungsschutz in Anspruch genommen werden. Herr Kunze erklärt, dass er aufgrund der geringen Anzahl der Bewerber zur Ortschaftsratswahl im Stadtteil Bad Schandau davon ausgeht, dass er Mitglied des künftigen Ortschaftsrates sein wird

und als solcher erklärt er, dass er immer wieder die Entscheidung treffen würde, die Kegelbahn an dieser Stelle zu errichten. Frau Mischner fragt an, ob die Betreibung der Kegelbahn weiterhin von der BSKT vorgenommen werden muss oder ob es nicht die Möglichkeit gibt, die Betreibung in private Hände zu geben, beispielsweise in die angrenzende Gastronomie. Frau Strohbach informiert, dass es bereits Versuche gegeben hat, die Betreibung an angrenzende Gastronomie zu übergeben. Allerdings besteht dafür kein Interesse. Es wird lediglich die Bewirtschaftung der Kegelbahn in Form der Bedienung der Gäste der Kegelbahn von den angrenzenden Einrichtungen „Gambirinus“ und „Elbhotel“ übernommen. Frau Strohbach geht davon aus, dass, wenn die Bedienung der Kegelbahn mit gastronomischen Leistungen an die Bedingung geknüpft wird, die Kegelbahn anzumieten, die Gastronomen dann eher auf die Bedienung der Kegelbahn verzichten würden, als die Kegelbahn mit all ihren Kosten zu betreiben. Aus der Erfahrung der letzten Jahre sieht Frau Strohbach kein Potential, die Gästezahl und damit die Rentabilität der Kegelbahn wesentlich zu erhöhen. Die Ausstattung, die Lage und die Raumstruktur schrecken Urlauber davon immer wieder ab. Herr Große erläutert, dass in der Vorlage für ihn noch viel zu viele offene Fragen enthalten sind. In seinen Recherchen in den Bewegungen der vergangenen Jahre, insbesondere im Jahr 2012, konnten insgesamt 34 Personen verzeichnet werden, die die Bad Schandauer Kegelbahn nutzten. Herr Große erklärt, dass er dem Wiederaufbau der Kegelbahn an dieser Stelle nicht zustimmen wird. Herr Kunze fragt an, ob im Falle von Herrn Große eine Befangenheit vorliegen könnte, die sich in seiner Wohnnähe zur Kegelbahn begründet. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass eine Befangenheit in diesem Falle nicht anzunehmen ist, da kein unmittelbarer wirtschaftlicher Vorteil oder Nachteil für Herrn Große aus der Kegelbahn heraus erwächst. Herr Kopprasch votiert für eine schnelle Entscheidung. Die Kegelbahn in Krippen ist nach Aussagen des jetzigen Betreibers auch nicht wirtschaftlich. Herr Hortsch stellt den Antrag, über den Beschluss geheim abzustimmen. Herr Dr. Böhm wendet ein, dass doch die Stadträte über ihren eigenen Schatten springen und sich zu einer Entscheidung durchringen sollten. Herr Eggert bittet um Abstimmung zum Antrag auf geheime Abstimmung.

AE: 5 ja-Stimmen, 11 nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen - Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend bittet er um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 9 ja-Stimmen, 7 nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Da keine weitere Diskussion erfolgt, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

A. Eggert
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 09.04.2014

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung beantragt Herr Dr. Böhm die im nichtöffentlichen Teil vorgesehene Vorberatung zum Wirtschaftsplan der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH in den öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dies rechtlich nicht zulässig ist. Ein Tagesordnungspunkt kann nicht während der Sitzung vom nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil verlagert werden. Für den öffentlichen Teil ist es notwendig, dass der Tagesordnungspunkt vorab öffentlich bekannt gemacht wird. Damit zieht Herr Dr. Böhm seinen Antrag zurück. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 2**Informationsbericht des Bürgermeisters****Ziel 3**

Am 17.05.2014 findet die große Abschlussübung im Ziel 3 Projekt verbunden mit einer Kat-Schutzübung statt. Die Stadträte sind dazu als Zuschauer recht herzlich eingeladen.

Partnergemeinde Gößweinstein

In unserer Partnergemeinde Gößweinstein fanden am 16.03.14 Marktgemeinderatswahlen und zugleich Bürgermeisterwahl statt. Es wurden 16 Räte gewählt, die Listen sind einsehbar. Es gibt einige Veränderungen. Die Bürgermeisterwahl zu der neben dem Amtsinhaber 2 weitere Kandidaten angetreten waren musste in die Stichwahl am 30.03.2014. Der Herausforderer für BM Georg Lang (CSU/JuF) konnte diese mit knapp 54 % für sich gewinnen. Damit ist Herr Hanngörg Zimmermann (FW/Bürgergemeinschaft Gößweinstein/Bürgervereinigung Marktgem. Gößweinstein) neu gewählter BM.

Zweckverband KISA

Am Montag fand die Mitgliederversammlung des ZV KISA statt. Im Kern stand die Beratung und Beschlussfassung zur Verfahrensweise des beurlaubten GF und die Sanierung des Verbandes, der mit mehr als 5 Mio. EUR aus verschiedenen Gründen in das Defizit geraten ist. Die MV beschloss die Weiterführung des GF-Vertrages und als Eckpunkte der Sanierung die Erhebung einer Umlage von den Mitgliedern ab 2015, die Neukalkulation der Preise und die Zusammenführung der bisher 4 Betriebsstellen.

Sportplatz Carolabrücke

Die Arbeiten zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes beginnen vorfristig bereits am 14.04.2014.

Sächsische Dampfschiffahrt

Die SDS hat neue Fahrpläne 2014 und auch schon für 2015 herausgegeben, für die Anfahrt von Bad Schandau ändert sich grundsätzlich nichts. Die Routen sind anders gestaffelt. Ab 2015 gelten auch vereinfachte Fahrpreise als 3-Zonen-Tarif. Außerdem werden heute ein neues Logo und eine neue Internetseite präsentiert. Die Schrammsteinroute ist weiterhin an 3 Tagen im Angebot.

TOP 3**Protokollkontrolle**

Herr Schubert und Frau Mischner erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 19.03.2014

Zum Kurzprotokoll vom 19.03.2014 gibt es folgende Einwände. Herr Dr. Böhm merkt an, dass er im TOP 5 erwähnt hat, dass die Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 400 TEUR geplant waren und im Ergebnis ca. 700 TEUR eingenommen werden konnten. Herr Eggert erklärt dazu, dass die Darstellung der Gewerbesteuererinnahmen an dieser Stelle unkommentiert ein falsches Bild auf die tatsächliche Gewerbesteuersituation abgibt. Gewerbesteuererinnahmen schwanken in den Jahren erheblich. Die Planansätze beruhen in der Regel auf veranschlagten Gewerbesteuervorauszahlungen. In den vergangenen Jahren gab es häufig auch Gewerbesteuererstattungen, so dass ein höherer Ansatz an dieser Stelle mit hohen Risiken für die gesamte Haushaltssituation verbunden ist. Herr Dr. Böhm zieht seinen Antrag auf Änderung des Protokolls diesbezüglich zurück, erklärt aber, dass er in der Haushaltberatung zum Haushalt 2012 Frau Richter darauf hingewiesen hat, doch den Ansatz der Gewerbesteuererinnahmen etwas höher zu veranschlagen. Frau Richter erklärt dazu, dass sie in verantwortungsvoller Planung eher dafür einsteht, eine vorsichtige Einnahmeplanung vorzunehmen.

Herr Hausmann bittet um Ergänzung im Protokoll TOP 5, Satz 3 - an den Satz 3 soll angefügt werden - „und bittet um mehr Transparenz“ -. Diese Änderung ist vorzunehmen.

Der Bürgermeister bietet bezüglich der parallelen Kosten für die Kultur- und Sportstätte im Wirtschaftsplan der BSKT und im städ-

tischen Haushalt außerdem an, eine Gegenüberstellung anzufertigen, aus der ersichtlich ist, woraus sich Kosten für die Kultur- und Sportstätte im Haushalt der BSKT und woraus sich Kosten im Haushalt der Stadt bad Schandau ergeben.

Herr Seidel kritisiert zum Protokoll der vergangenen Sitzung, dass darin festgelegt war, dass der Ortschaftsrat zur Beratung am 7.4.14 zur Thematik - Gestaltung Spielplatz Krippen - eingeladen wird. Er hat keine Einladung dazu erhalten. Der Bürgermeister wird in der Verwaltung klären, ob es eine Einladung zu der Veranstaltung gegeben hat. Außerdem besteht auch weiterhin die Möglichkeit in der Planungsphase noch Informationen über den Planungsstand zu erhalten und an der Entscheidung mitzuwirken. Der Spielplatz befindet sich in der Entwurfsphase. Hinsichtlich des Wiederaufbaus bestehen allerdings nur geringfügige Spielräume, die bisher vom Ortschaftsrat und den Gremien der Stadt eingebrachten Vorschläge wurden eingearbeitet. Das Kurzprotokoll ist mit der einen Ergänzung bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll gibt der Bürgermeister den Hinweis, dass bezüglich der Gedenktafel für Kriegsoffer in Porschdorf noch weitere Recherchen erforderlich sind. Die Stadt ist informiert worden, dass möglicherweise die verstorbenen italienischen Kriegsgefangenen bereits kurz nach Ende des Krieges exhumiert wurden und gar nicht mehr auf dem Porschdorfer Friedhof bestattet sind. Dazu werden derzeit Informationen über das italienische Konsulat eingeholt.

Herr Streilein äußert sich zur Problematik - Mängelbeseitigung am Kirchweg. Herr Eggert informiert, dass eine Begehung mit den Verantwortlichen der Ländlichen Neuordnung stattgefunden hat. Eine Mängelanzeige ist entsprechend erfolgt. Nachbesserungen der Unterspülung werden vorgenommen. Eine Wasserdurchleitung in einem Teilstück des Weges wird nachträglich eingebaut.

Herr Schubert fragt an, warum im Abarbeitungsprotokoll an einigen Stellen keine Informationen und keine Endtermine festgelegt sind. Der Bürgermeister erklärt, dass es an verschiedenen Stellen noch keine Aussagen gibt, weil an der Problematik noch nicht weiter gearbeitet werden konnte.

Weiterhin wurde die Thematik angesprochen, dass die Nutzung des Konzertplatzes überprüft werden sollte. Herr Bredner regt an, eine studentische Arbeit zu der Thematik fertigen zu lassen. Herr Eggert schlägt vor, sich diesbezüglich mit der Berufsakademie Breitenbrunn in Verbindung zu setzen und nachzufragen ob eine Belegarbeit zu dieser Thematik möglich ist.

TOP 4**Beschluss - Annahme von Spenden**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5**Beschluss - Erhöhung des Kassenkreditrahmens im Vorgriff zur Haushaltsatzung 2014**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er verweist auf die in der Beschlussvorlage gefasste Begründung und macht noch einmal deutlich, dass bei der Beseitigung der Hochwasserschäden die Stadt generell in Vorleistung gehen muss. Erstattungen von Versicherungen oder der Erhalt von Fördermitteln erfolgt nach Erbringung der Leistung und meist nach Rechnungslegung. Aufgrund der Vielzahl der Maßnahmen und Schadenshöhe ist bereits jetzt ein Ausgabestand von ca. 2,2 Mill. EUR zu verzeichnen. Dies als Vorfinanzierung ist mit der Liquidität und dem bestehenden Kassenkreditrahmen nicht mehr weiterhin abzudecken. Insofern wird vorgeschlagen, den Kassenkreditrahmen auf insgesamt 3 Mill. EUR neu festzulegen. Diese Festlegung ist als Vorgriff auf die noch zu erstellende Haushaltsatzung zu werten. Frau Richter weist darauf hin, dass aus diesem Grund der Haushalt 2014 ein genehmigungspflichtiger Haushaltplan werden muss.

Dies bedeutet einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt darzustellen bzw. in den folgenden 2 Jahren die Defizite auszugleichen.

Herr Kretzschmar fragt an, mit welchem Zinssatz die Kassenkredite belegt sind. Frau Richter erklärt dazu, dass es sich in der Größenordnung bei 1% - 2% bewegt. Frau Scheffler fragt an, für welchen Zeitraum dieser Kassenkredit gilt. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich dabei lediglich um den Haushalt 2014 handelt.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 15 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

TOP 6

Allgemeines / Informationen

Neugestaltung Bornwiese in Waltersdorf

Ausgehend von der Beratung im Ortschaftsrat Waltersdorf liegt die Bitte vor, zur weiteren Verfahrensweise bei der Neugestaltung der Bornwiese im Stadtteil Waltersdorf im Stadtrat zu berichten. Der Bürgermeister erklärt, dass durch die Neubegleichung im Rahmen der Ländlichen Neuordnung (LN) die Gestaltung und Sanierung der Bornwiese in Waltersdorf in den Maßnahmeplan der LN aufgenommen wird. Derzeit soll eine Vorplanung erstellt werden, die Stadt ist aufgefordert, Referenzplanungsbüros zu benennen. Von Seiten der LN beim LRA wird dann die mit Förderung versehene Planung in Gang gesetzt.

Wegekommission

Herr Dr. Böhm berichtet über die Ergebnisse der Beratung der Wegekommission.

Anfragen / Anmerkungen Stadträte

Frau Scheffler bemängelt, dass sich der Spielplatz an der Toskana-Therme in einem desolaten Zustand befindet. Insbesondere fehlen seit dem Hochwasser die Sitzgelegenheiten.

Herr Hausmann erklärt, dass nach dem Hochwasser das Spielgerät im großen und ganzen wieder hergerichtet wurde, die Bänke allerdings weg geschwommen sind und nicht ohne großen finanziellen Aufwand ersetzbar sind. Des Weiteren ist der Betreiber der Toskana-Therme erst ab 16.04.2014 wieder in seiner Funktion an der Therme tätig. Danach wird es sicher im Bereich des Spielplatzes auch wieder geringfügige Verbesserungen geben. Größere Investitionen sind nicht geplant.

TOP 7

Bürgeranfragen

Herr Kopprasch kritisiert, dass in der Information im Technischen Ausschuss zur geplanten Sondernutzung der Flächen während der Bauphase der Elbresidenz noch keine Termine benannt wurden, dazu aber eine Veröffentlichung einer möglichen Terminkette im Amtsblatt vorgelegen hat. Der Bürgermeister erklärt, dass alle Terminstellungen derzeit mit Vorbehalt übermittelt wurden und bis heute noch nicht abschließend bestätigt sind. Die Veröffentlichung im Amtsblatt sollte nur die gesamte Bürgerschaft vorinformieren, falls es unter Vorbehalt noch zu treffender Entscheidungen kurzfristig zum Baustart käme. Im Übrigen handelt es sich bei der Vorstellung im Technischen Ausschuss um einen Vorentwurf zu den zu beantragenden Flächen während der Bauphase.

Herr Kunze berichtet von Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Dies beruhe auf Sonderrechten, die offenbar dem Unternehmen „Elbresidenz“ bezüglich des Parkens, Sondernutzungen oder Baumaßnahmen gewährt werden. Der Bürgermeister merkt an, dass es generell und von einer Vielzahl von Bürgern Verstöße gegen die Regeln gibt. Das Problem läge, so Herr Kunze, aber in der unterschiedlichen Verfolgung dieser Verstöße. Er erklärt, dass jeder Bürger für sein Gerüst eine Sondergenehmigung mit konkreten Daten braucht, die „Elbresidenz“ aber nicht. Ebenso werden für die städtischen Flächen von jedem, der diese nutzt Entgelte erhoben, von der „Elbresidenz“ nicht. Frau Wötzel wirft ein, dass definitiv auch ggü. der „Elbresidenz“ die gleichen Regelungen gelten, alles ordnungsgemäß angemeldet und abgerechnet wird.

Der Bürgermeister ergänzt, dass ohne Bevorzugung natürlich auch seitens der Verwaltung versucht wird, ein Unternehmen, wie das Hotel in seinen Belangen zu unterstützen.

Nochmals erklärt Herr Kunze, dass es nicht so gehandhabt wird und Fahrzeuge der Elbresidenz beim Falschparken nicht verwarnt werden oder das Unternehmen unerlaubt Flächen in Beschlag nimmt. Diesbezüglich haben 2 Bürger beim Bürgermeister vorgesprochen und sich beschwert. Er habe aber nur erklärt, dass die Bürger dann ein Abwahlverfahren in Gang setzen sollten und er ausgesorgt habe. Dies weist der Bürgermeister entschieden zurück. Herr Kunze meint, dass dies in einer Gegenüberstellung zu klären wäre.

Herr Seidel fordert beim Wiederaufbau des Objektes „Elbresidenz“ ausreichende Beachtung des Hochwasserschutzes ein.

Herr Hausmann schließt sich der Anfrage von Herrn Kopprasch kritisch an. Die Stadträte haben einen besonderen Anspruch auf rechtzeitige und exklusive Information.

Herrn Kopprasch wurde mitgeteilt, dass der Wochenmarkt aufgrund der Baumaßnahmen „Elbresidenz“ eingestellt werden musste. Frau Wötzel erklärt, dass es im Bereich des Marktplatzes mehrere Phasen der Sondernutzung geben wird, in der jeweils eine Markthälfte weitestgehend frei zur Verfügung stehen wird. Die Verwaltung hat sich allerdings entschieden, den Wochenmarkt für die Sommermonate im Wesentlichen abzusagen, da es aus ihrer Sicht gegenüber den Händlern unzumutbar ist, ihnen von Woche zu Woche eine Aufstellung anzubieten bzw. zu versagen. Während des gesamten Zeitraumes wird es möglich sein, dass Fleischnerei und Frischfleisch als Händler auf dem Marktplatz eingeplant werden können. Die abgestimmten Anträge auf Sondernutzung und verkehrsrechtliche Anordnungen wurden erst deutlich nach der Sitzung des Technischen Ausschuss eingereicht und sind derzeit noch in der Bearbeitungs- bzw. Genehmigungsphase.

Herr Bredner bemängelt weiterhin die Anlieferung der Bäckerei Schmidt, die über den Gehweg B 172 erfolgt. Er hält es für sinnvoller und möglich, dass auch die Bäckerei Schmidt die Anlieferungsregel des Nahkaufmarktes nutzt und dann weit in den Eingangsbereich Nahkauf das Fahrzeug abstellt und die Belieferung zur Bäckerei vornimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Fa. Arco diesbezüglich anzuschreiben.

Herr Schubert bemängelt, dass am Wolfsgraben ein Handlauf fehlt. Er fragt weiter an, wann die Fahrradboxen am Rathaus wieder in Betrieb genommen werden. Außerdem kritisiert er die Erhöhung der Parkgebühren in Ostrau. Der Bürgermeister informiert, dass eine einheitliche Entscheidung im vergangenen Jahr über die Erhöhung der Parkgebühren in Bad Schandau insgesamt getroffen wurde. Da war der Stadtteil Ostrau eingeschlossen, dies wurde auch ausdrücklich so beschlossen.

Herr Kunze beantragt, dass die Beratung und Beschlussfassung über die Annahme bzw. Ablehnung des Sanierungsgutachtens für seine Grundstücke im nichtöffentlichen Teil vorgenommen werden. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Vorberatung im Technischen Ausschuss im nichtöffentlichen Teil erfolgen wird, die Beschlussfassung allerdings zwangsläufig im öffentlichen Teil der Stadtratssitzung zu erfolgen hat.

Herr Seidel fragt an, wer nach Ende der Gewährleistungspflege im Bereich des Bahnhofes Bad Schandau die Grünanlagen pflegen wird. Außerdem fragt er an, wann der Bau Radweg Königstein - Bad Schandau stattfinden wird, ob es diesbezüglich eine Aussage gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass zu erwarten ist, dass über den Baubeginn in der öffentlichen Presse informiert wird, er dazu keine näheren Angaben machen kann. Zur Frage Grünflächenpflege Bahnhof wird noch eine Entscheidung zu treffen sein, ob dies über den Bauhof realisierbar ist oder ob ein Fremdfirma mit der Pflege beauftragt werden soll.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und tritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein.

A. Eggert
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Kurzprotokoll der Sondersitzung des Stadtrates Bad Schandau am 26.03.2014

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung erfolgen keine Einwände.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung zur Beseitigung HW-Schäden und Wiederaufbau des Kunstrasenplatzes am Sportplatz Carolabrücke

Der Bürgermeister erläutert kurz die Maßnahme und erklärt, aus welchem Grund eine Sondersitzung zur Vergabe dieser Leistungen stattfinden soll. Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein enger Zeitplan gesetzt. So erfolgte die Submission am 24.03.2014. Entsprechend der Terminkette soll am 22.04.2014 Baubeginn sein und ca. am 30.05.2014 Bauende. Dann erfolgt eine Nachpflege des Platzes, die ca. 4 Wochen in Anspruch nimmt. Spielbereit soll der Platz Anfang Juli sein. Er erläutert gleichzeitig, dass sich die Komplettmaßnahme zur HW-Schadensbeseitigung des Sportplatzes einschließlich des Vereinsheimes auf 864.952 EUR beläuft, davon sind 432.135 EUR für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes geplant. Die Betreuung dieser Ausschreibung bzw. dieser Planung stand längere Zeit in Frage. Nun wurde damit auch das Ing.-Büro Ohl beauftragt, ebenso mit der Planung zum Vereinsheim. Die Sportler suchten bereits im Herbst Kontakte zu Kunstrasenherstellern und fertigten ein diesbezügliches LV für die Erneuerung des Platzes an. Dieses wurde geprüft und noch einmal überarbeitet und es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung an 4 Fachfirmen. Erneuert wird neben dem Kunstrasenbelag auch der komplette Unterbau. Vor dieser Erneuerung muss die vorhandene Drainage befahren und gespült werden, stellen sich dabei Mängel heraus, müssen diese auch behoben werden.

Herr Schubert gibt zu bedenken, dass dieser neue und teure Rasenplatz durch ein weiteres Hochwasser wieder zerstört wird. Der Bürgermeister verneint dieses, auch der letzte Kunstrasenplatz hat mehrere Hochwasser überstanden und wurde nach diesen gereinigt und mit neuem Granulat befüllt. Weiter führt er an, dass dieser neue Kunstrasen auch bessere Produkteigenschaften aufweist, so dass er 2 - 3 Hochwasser überstehen kann. Herr Schubert fragt weiter, ob ein Rasenplatz nicht günstiger gewesen sei. Auch dieses verneint Herr Eggert, da ein Rasenplatz einer größeren Pflege bedarf und anfälliger ist als ein Kunstrasenplatz, vor allem bei einem fast durchgängigen Spielbetrieb, wenn kein anderer Trainings- oder Bolzplatz vorhanden ist. Er erklärt weiter, dass bei einer großen Klientel ein Zusammenschluss mit Reinhardtsdorf momentan keine Alternative ist.

Herr Bredner gibt zu bedenken, dass bei der Höhe dieser Kosten eventuell später bereut wird, dass keine Verlagerung des Platzes stattgefunden hat.

Herr Kunze kritisiert ebenfalls, dass kein neuer Standort intensiv gesucht und untersucht wurde. Er versteht dabei auch die Prossener Befindlichkeiten für eine mögliche Umnutzung des Festplatzes nicht. Diese Einschätzung kritisieren die Prossener Stadträte intensiv. Der Bürgermeister bestätigt, dass diese Lösung so nicht umsetzbar war.

Nach weiteren Diskussionen zu diesem Thema weist der Bürgermeister nochmals auf das enge Zeitfenster vom Hochwasser bis zur Antragstellung hin, dass eine intensive Untersuchung sowie ein Variantenvergleich oder ähnliches hätte nicht stattfinden können.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, verliest der Bürgermeister den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung. AE: 15 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme

Der Bürgermeister beendet die Sondersitzung des Stadtrates und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

A. Eggert
Bürgermeister

Prokoph
Protokollantin

Staatssekretär Werner besuchte Bad Schandau

Am Freitag, dem 16.05.2014 konnte Bürgermeister Andreas Eggert hohen Besuch aus dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit empfangen. Staatssekretär Werner überbrachte persönlich eine weiteren wichtigen Fördermittelbescheid zum Vorhaben Schadensbeseitigung am Gründelweg mit Brücke aus dem Maßnahmenplan des Wiederaufbaus nach dem Hochwasser des vergangenen Jahres. Mit ihm kam auch der Landtagsabgeordnete Norbert Bläsner und der Leiter der Niederlassung Meißen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Herr Lechler. Gemeinsam mit Kollegen Bürgermeister Frieder Haase aus Königstein wurde auch zum Stand des bedeutsamen Vorhabens linkselbischer Radweg zwischen Bad Schandau und Königstein informiert. Der Bau wird noch in diesem Jahr begonnen und nächstes Jahr übergeben. Herr Werner machte sich insgesamt ein Bild vom Wiederaufbau nach dem Hochwasser. Die Maßnahme in Prossen, für die die Hochwassermittel nun bereitgestellt sind, wurde bereits unmittelbar nach dem Ereignis mit Sofortmaßnahmen begonnen und nach Bestätigung des Maßnahmenplanes auch weiter geplant und umgesetzt. Durch den förderunschädlichen Maßnahmebeginn konnten schon große Teile fertig gestellt werden, natürlich unter Vorausleistung aus den Mitteln der Stadt.



In der Woche vom 02.06.2014 bis zum 06.06.2014 bleibt der Zaukenweg zwischen Sebnitzer Straße und Friedhofskapelle für Fahrzeuge auf Grund von Baumaßnahmen für eine Ausweichstelle voll gesperrt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wohnungsangebote

(Sanierete Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²

3-Raum-Wohnung EG ca. 68,0 m²

Rosengasse 3

2-Raum-Wohnung EG ca. 58,0 m²

Badallee 4

2-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²

2-Raum-Wohnung EG ca. 60,0 m²

Badallee 6

3-Raum-Wohnung EG ca. 78,0 m²

Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung EG ca. 90,0 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Frau Schrön, Tel. 03501 552126

**Informationen der Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH**

**Veranstaltungsplan
vom 01.06. - 15.06.2014**

03.06.2014/20:00 - 21:10 Uhr

Lesung: „Die Elbe hat es mir erzählt“
Eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis Dresden

Bibliothek im Haus des Gastes

06.06.2014/19:30 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert
Oratorium „Am Anfang war das Wort“
St. Johanniskirche Bad Schandau

07.06.2014/18:00 Uhr

„Auftauch-Party“ der Freiwilligen Feuerwehren
Live-Musik und Tanz für alle
Elbwiese unterhalb der Toskana Therme

07.06.2014/19:00 Uhr

Gesellschafts-Tanz im Jugendstilsaal
Von Quickstep bis Samba
Parkhotel Bad Schandau

08.06.2014/13:00 Uhr

4-Gänge-Pfingst-Menü
Sommerlich leicht und lecker
Motel Lindenhof Bad Schandau

10.06.2014/20:00 Uhr - 21:10 Uhr

Lesung „August der Starke und seine Mätressen“
Die Amouren des Sachsenkönigs
Bibliothek im Haus des Gastes

13.06.2014/18:00 Uhr

Wahl zur Miss Sachsen
mit After-Show-Party und Disco-Musik und freiem Sternenhimmel
Elbwiese unterhalb der Toskana Therme

13.06.2014/19:30 Uhr

Bigband goes Gospel
Dresden BigBand
St. Johanniskirche Bad Schandau



Bei Keksen und Saft für die „Jungen“ wurde richtig gezeckt. An einem Tisch wurde Memory gespielt, wo die „Alten“ immer mal bissel Beschiss gemacht haben. War aber sehr lustig. Am zweiten Tisch wurde „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Hier konnten wir sogar noch etwas lernen. Hier hat nämlich „Marmelade“ (roter Stein) gewonnen. Leider weiß ich nicht, wie die andern Steine genannt werden. Vielleicht „Kiwi“, „Zitrone“ und „Himmel“? Keine Ahnung. Beim nächsten Mal werden wir es erfahren. Am dritten Tisch wurde auch „Mensch ärgere dich nicht“ und „Mau-Mau“ gespielt. Hier wurde das Senioren Rommee in Mau-Mau Karten umgewandelt. Und am Stammtisch habe ich mit Nelly und Lysann das Gänseleisel-Würfel-Spiel, gespielt. Natürlich habe ich Haushoch verloren. Nach dem gemeinsamen Spielen haben uns die Hort- und Kindergartenkinder noch ein Lied vorgetragen. Danach sind sie wieder in den Kindergarten gegangen und wir „Alten“ haben in gemütlicher Kaffeerunde das Beste von diesem Nachmittag „ausgewertet“. Wir danken den Kindergärtnerinnen und auch den Kindern, dass Sie sich die Zeit genommen haben um mit uns zu spielen und somit den Nachmittag in eine gemeinsame, fröhliche und gesellige Runde zu verwandeln. Die Resonanz ist: es hat „Jung und Alt“ gefallen und darf gern wiederholt werden.
Silvia Happe

Vereine und Verbände

**Am 08.05. war es wieder einmal so weit
- unser monatlicher Spielenachmittag**

Diesmal war es der zweite, wo „Jung und Alt“ nicht gegeneinander, sondern miteinander gespielt haben. Wir waren eine sehr lustige Runde und es ging richtig zur Sache.



Anzeige



Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.

im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen

Veranstaltungen Juni 2014

Montag, 02.06.2014

Kinderturnen in der Kita Elbspitzen Bad Schandau, R.-Sendig-Straße

15.00 Uhr 1. Gruppe

16.00 Uhr 2. Gruppe

15.00 Uhr Kinderturnen im Kindergarten Papstdorf, jeden Montag zur gleichen Zeit u. am gleichen Ort

19.30 Uhr -

21.30 Uhr Yoga-Kurs in der Kita Elbspitzen Bad Schandau jeden Montag zur gleichen Zeit am gleichen Ort

Dienstag, 03.06.2014

18.30 Uhr Herz-Kreislauf-Training im Vereinsraum Marktplatz 4, jeden Dienstag zur gleichen Zeit u. am gleichen Ort

Freitag, 06.06.2014

14.30 Uhr -

15.15 Uhr Hula-Hoop-Dance für alle Kinder ab der 1. Klasse
Wir treffen uns im Markt 4, im Kneippverein,

Bei Interesse an den einzelnen Kursen melden Sie sich bitte direkt beim Übungsleiter zum jeweiligen Kurstermin oder beim Verein, Marktplatz 4 in Bad Schandau bei Frau Roch, Tel. 0160 97642390 oder 0152 03865255. In den Schulferien finden keine Kurse und Übungsstunden für Kinder statt.

Hallo Kneippfreunde,

am Sonnabend, dem 14. Juni 2014 findet unsere

1. Kräuterwanderung

mit Frau Strohbach rund um den Adamsberg statt.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz „Heiterer Blick“ in Altendorf.

Rückmeldungen bitte an Frau Roch 035022 500355 oder Frau Hoffmann 035022 44424.

Gäste sind herzlich willkommen.



Unser Reiseleiter wusste natürlich wieder vieles über die Stadt, die Bergbaugeschichte und über vieles andere zu berichten. Gegen 18.00 Uhr trafen wir wieder am Elbkai ein und wir danken den Organisatoren für diese schöne erlebnisreiche Fahrt.

Das berichtet: Sieglinde Richter



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen



Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Juni

Montag, den 02.06.14, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,
im „Kopprasch's Bierstübel“

Mittwoch, den 04.06. und 18.06.14, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im „Kopprasch's Bierstübel“

Mittwoch, den 11.06.14, Wanderung zur Schleuse

Treffpunkt: Elbkai, 11:45 Uhr mit dem Bus bis Hinterhermsdorf

Donnerstag, den 12.06. und 26.06.14, Kegeln, 15:30 - 17:30 Uhr

auf der Kegelbahn Krippen

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 10.06.14, Wanderung zum „Tanzplan“

Treffpunkt: Elbkai, 8:45 Uhr mit dem Bus nach Hinterhermsdorf - Weißberg - Tanzplan - Sebnitz

Montag, den 30.06. - 03.07.14, Wanderfahrt ins Riesengebirge

Treffpunkt: Elbkai, 7:00 Uhr mit Pkw

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:15 bis 20:45 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Anzeige



Busfahrt nach Oederan ins Klein-Erzgebirge

Große Freude bei unseren Senioren, als eine Busfahrt nach Oederan ins Klein-Erzgebirge angekündigt wurde.

Am 12.05., 12.00 Uhr fanden wir uns am Elbkai ein und erwartungsvoll ging die Fahrt los, nachdem uns Frau Winkler begrüßt und sich der Reiseleiter und der Fahrer vorgestellt hatten. Unser Reiseleiter Eberhardt (genannt „Ebs“) wusste so viel zu erzählen, sodass uns die Fahrt nicht lang wurde und wir gegen 13.30 Uhr in dem kleinen Städtchen Oederan ankamen.

Nachdem die Tickets gelöst waren, begann unser Rundgang durch das Klein-Erzgebirge. In der idyllischen Umgebung des Stadtparks reihten sich die schönsten Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges, wie Burgen, Schlösser, Rathäuser, Bergbauanlagen usw. aneinander. Die zahlreichen Modelle mit geschnitzten Figuren, Häusern, Brücken, Bahnhöfen konnte man nur bestaunen.

Es war faszinierend, wenn sich kleine Eisenbahnen durch die Landschaft schlängelten, wenn Feuerwehrleute mit einem alten Pumpenwagen den Brand löschten oder Holzhacker unermüdlich mit der Axt das Holz zerkleinerten.

Einige Mutige aus unserer Gruppe wagten sogar eine Fahrt mit der Parkeisenbahn. Auch einige tierische Bewohner konnten wir im Hasenstädtchen und in der Schweinchenschuhle noch bestaunen.

Nach unserem Rundgang erwartete uns noch eine gleich nebenan befindliche Gaststätte mit einem Kaffeegedeck. Wir ließen uns auf jeden Fall Kaffee und Kuchen gut schmecken.

Gegen 16.30 Uhr trafen wir uns wieder im Bus zur Heimfahrt. Für die Rückfahrt hatte, unser Fahrer eine andere Route gewählt, auch durch die Bergbaustadt Freiberg.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hänel

am 3. Juni von 15.00 - 18.00 Uhr
am 10. Juni von 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA.Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Achtung! Im Zeitraum vom 10.06. bis 20.06.2014 ist das Gemeindeamt nur dienstags von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 05.06.2014, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 31.05.2014 bis 13.06.2014 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 01.06. Herr Bernd Lehmann	zum 76. Geburtstag
am 05.06. Frau Helga Steglich	zum 79. Geburtstag
am 06.06. Frau Ruth Weise	zum 81. Geburtstag
am 13.06. Frau Margarete Pfeiffer	zum 85. Geburtstag
am 13.06. Herr Bernhard Röllich	zum 80. Geburtstag



Gratulation zur „Eisernen Hochzeit“

Das Ehepaar Annemarie und Kart-Heinz Zufall feiert am 4. Juni die „Eiserne Hochzeit“. Zu diesem 65-jährigen Ehejubiläum gratulieren der Bürgermeister und der Gemeinderat auf das Herzlichste und wünschen noch viele glückliche gemeinsame Jahre.



Vereine und Verbände



7. TURMFEST

in Rathmannsdorf Höhe, Festwiese

FREITAG

ab 19.00 **Bieranstich im Festzelt**

ab 20.00 **Diskothek Maik von Kuey**

Eintritt frei!

SAMSTAG

ab 14.00 umfangreiches Familienprogramm mit:

- o Basteln, Spiele mit und für Kinder
- o Musikalische Umrahmung mit "Den Vagabunden"
- o Kaffee und Kuchen im Festzelt
- o Axtzielwurf
- o Schauvorführung „Brandsicherheit von Türen“
- o Hüpfburg
- o Lampionumzug (bei Eintritt der Dunkelheit)



Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine des Ortes an beiden Tagen.

ab 20.00 **Rainbow Disco** Eintritt frei!

Das traditionelle Kegeltornier findet am Pfingstsonntag, den 08.06.2014, 9.00 Uhr, auf der Festwiese in Rathmannsdorf Höhe statt. Die Startgebühr beträgt pro Person 2,00 Euro. Eine Mannschaft besteht aus fünf Personen. Neue Kegelmittstreiter sind sehr gern willkommen.

06./07. Juni 2014

Liebe Rathmannsdorfer,

auch in diesem Jahr organisiert der Sportverein das Café anlässlich unseres Turmfestes. Wir bitten um viele fleißige Kuchenbäcker und Hilfe bei der Betreuung des Cafés am Nachmittag. Die Kuchen können am Samstag, dem 07.06.2014 von 11.00 bis 14.00 Uhr im Festzelt abgegeben werden. Helfer melden sich bitte unter Tel.: 40997. Der Sportverein bedankt sich jetzt schon für die tatkräftige Unterstützung und wünscht gutes Gelingen.

Sportverein Rathmannsdorf

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 11. Juni 2014, 13.30 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 03.06.2014

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr in der Heimatstube Schöna

Dienstag, den 10.06.2014

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 03.06.2014

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Landratsamt

Referat Ländliche Entwicklung/Bodenordnung

Aktenzeichen: 3610-8472.40/440104 **Bodenordnungsverfahren Schöna (Stallanlage), Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna**

Bekanntmachung und Ladung

Die Flurbereinigungsbehörde hat die Ergebnisse des Verfahrens im Bodenordnungsplan zusammengefasst und gibt diesen hiermit bekannt.

Der Bodenordnungsplan, bestehend aus einem beschreibenden Teil, den Abfindungs- und Belastungsnachweisen sowie der Bestandskarte und Abfindungskarte, wird in der Verwaltung der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna vom 18.06.2014 bis 02.07.2014 zur Einsichtnahme für die Beteiligten zu den üblichen Öffnungszeiten niedergelegt. Einsicht in die einzelnen Abfindungs- und Belastungsnachweise erhält nur, wer die Berechtigung hierzu nachweisen kann. Die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens werden zu einem

Anhörungstermin

am Dienstag, dem 17.06.2014, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr,

in die Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna,

Foyer des Sport- und Freizeittreffs

Reinhardtsdorf, Waldbadstraße 52 f, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna eingeladen. Am Anhörungstermin werden der Bodenordnungsplan und die den Beteiligten zugestellten Auszüge aus dem Bodenordnungsplan auf Wunsch einzeln erläutert. Wenn keine Fragen bestehen ist ein Erscheinen nicht erforderlich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bodenordnungsplan kann nur innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin Widerspruch beim Landratsamt Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna erhoben werden.

Pirna, den 13.05.2014



Flöter
Referatsleiterin

Jagdgenossenschaft Papstdorf-Kleinhennersdorf- Kleingießhübel Bekanntmachung gem. § 14 der Satzung

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Papstdorf-Kleinhennersdorf- Kleingießhübel hat in ihrer Sitzung am 13.05.2014 einstimmig über eine neue Satzung beschlossen, die die bisherige Satzung der Jagdgenossenschaft vom 05.05.2006 ersetzt. Vorgenommene Änderungen waren aufgrund der Änderung des Sächsischen Landesjagdgesetzes und der Sächsischen Jagdverordnung und gem. § 21 Abs. 3 SächsJagdVO notwendig geworden. Die Satzung liegt gem. § 14 ab dem 02.06.2014 für die Dauer eines Monats im Gemeindeamt der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Gerd Hanitzsch
Jagdvorsteher

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Allen Seniorinnen und Senioren,
die in der Zeit vom 31.05.2014
bis 13.06.2014, ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat und der
Bürgermeister recht herzlich und
wünschen alles Gute, vor allem
beste Gesundheit.*



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 06.06.	Herrn Gottfried Kunze	zum 77. Geburtstag
am 08.06.	Frau Brigitte Kretzschmar	zum 79. Geburtstag
Schöna		
am 12.06.	Frau Gudrun Kunze	zum 83. Geburtstag
Kleingießhübel		
am 09.06.	Frau Christine Altmann	zum 75. Geburtstag

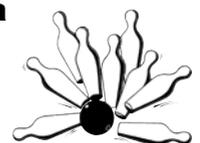
Information zur LTE-Versorgung

Von der Deutschen Telekom AG wurden wir informiert, dass der Antennenträger für die Breitbandversorgung auf der Kaiserkrone steht und seitdem 14.04.2014 Schöna mit LTE versorgt. Dies sollte auch die Empfangsmöglichkeiten in Reinhardtsdorf verbessern.

Vereine und Verbände

Senioren Schöna Juni 2014

Mittwoch, 04.06.2014
Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr



Vorankündigung

**90 Jahre SG Reinhardtsdorf e. V.
27. bis 29. Juni 2014
auf dem Sportgelände der
SG Reinhardtsdorf e. V.
Alte Siedlung
01814 Reinhardtsdorf
Eintritt frei!**



Für unser Vereinsjubiläum 90 Jahre SG Reinhardtsdorf vom 27.06. bis 29.06.2014 suchen wir noch historische Spielerbekleidung, Trainingsachen und Wimpel usw. aus unserer Vereinsgeschichte. Wer hat so etwas noch zu Hause und würde es zur Verfügung stellen?

Ansprechpartner: Kerstin Kretzschmar 038028 81351, Kerstin Albert 038028 81372 oder einfach bei Jürgen auf dem Sportplatz abgeben.

Wer hat Lust sein Können weiterzugeben?

Die SG Reinhardtsdorf sucht für die neue Saison Nachwuchstrainer. Schaut doch einfach mal beim Training unserer Nachwuchsmannschaften vorbei, von Montag bis Freitag ist ab 17.30 Uhr immer was auf dem Sportplatz los. Oder meldet euch bei unserem Nachwuchsleiter Daniel Olbert, Tel. 0174 3802256

Tag der offenen (Stall)-Tür auf dem Krippenberg in Reinhardtsdorf

Bereits am Sonntag, 4. Mai fand auf dem Krippenberg in Reinhardtsdorf der Tag der offenen Tür statt. Der Dachverband des Pferdesports in Deutschland, die FN rief im Mai zu einem bundesweiten Aktionstag auf, in dessen Rahmen auch pferdebegeisterte Kinder und Jugendliche des Reit- und Fahrvereins Reinhardtsdorf e. V. mit einem abwechslungsreichen Programm einen Beitrag leisteten. Unter Mitwirkung vieler junger Reiterinnen wurde das Märchen zu Pferde „Die zertanzten Schuhe“ mit 10 Reiter-Pferd-Paaren, eine Dressur-Quadrille, Springvorführungen, symbolische Fohlentaufe mit Vorstellung der Stutenfamilie und „Yoga zu Pferd“ dargeboten. Die Zuschauer honorierten die Darbietungen mit kräftigem Applaus. Highlights des Programms waren die Tanzdarbietungen der Kindertanzgruppe von Ines Löser und der traditionelle Wettbewerb im Milchkanenweitwurf. Der Verein bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Im Jahr 2015 wird wieder ein Tag der offenen Tür mit Programm durchgeführt, dann mit einem Doppeljubiläum. Reit- und Fahrverein Reinhardtsdorf e. V. Krippenberg 96, 01814 Reinhardtsdorf Tel.: 035028 80959



Schulnachrichten

Oberschule Königsstein

Was soll ich einmal werden? - Berufsorientierung einmal anders

Der 29.04.2014 stand für die Schüler der Klassen 8 - 10 der Oberschule Königsstein ganz im Zeichen der Berufsorientierung, fand doch an diesem Tag in der Turnhalle eine kleine Ausbildungsmesse statt. Arbeit und Leben, e. V. hatte in enger Absprache mit der Schule viele Firmen, Verbände und Berufsschulzentren aus der näheren und weiteren Umgebung eingeladen, ihre Ausbildungsmöglichkeiten und -anforderungen vorzustellen. Da neben Bundeswehr und -polizei u. a. auch die Bereiche Werkzeugbau, Fleischerei, Rechtsanwaltskanzlei, Ergotherapie und Altenpflege vorgestellt wurden, war es ein gelungener Mix und somit für jeden Schüler etwas Interessantes dabei.

Um Berührungsängste abzubauen, hatten sich viele Unternehmensvertreter auch kleinere Quizfragen einfallen lassen, die es in relativ kurzer Zeit zu lösen galt. So mussten Küchenkräuter benannt, Servietten nach Vorgabe gefaltet, aber auch Metallquader gemäß einer vorgegebenen technischen Zeichnung ausgerichtet oder eine (künstliche) Kuh gemolken werden.

Schön war es, zu sehen, mit wie viel Interesse und Begeisterungsfähigkeit sich die Schüler allein oder in kleineren Gruppen diesen Herausforderungen stellten. Und wie es bei Wettbewerben üblich ist, gibt es auch immer einen Gewinner. Dieser heißt Danny Schulze, er lernt in der Klasse 9a. Er und die vier Zweitplatzierten erhielten ihre Preis als kleine Überraschung am 20.05.2014.

Alle Beteiligten waren sich einig, diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beteiligten Unternehmen und Einrichtungen, aber auch bei den fleißigen und umsichtigen Organisatoren!

Ulrike Cizek
Schulleiterin
Oberschule Königsstein



Anzeige



Helfer beim Oberelbemarathon 2014

Am 27.04.2014 fand der 17. Oberelbemarathon von Königstein nach Dresden statt. Auch in diesem Jahr durften wieder Schüler der Oberschule Königstein als Einweiser und Streckenposten fungieren. Weit vor dem Start hatten sie die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass sich kein unbefugtes Fahrzeug auf der Laufstrecke befindet. Beim Start mussten sie dann das Läuferfeld auf der richtigen Strecke entlangleiten. Es war schon sehr imposant, wenn weit über 1000 Sportler sich durch das Elbtal schlängeln. Ein herzlicher Dank an die 7 Schüler der Klassenstufe 7, die an diesem Sonntagmorgen extra eher aufgestanden sind.

T. Hortsch
Sportlehrer

Grundschule Papstdorf

Adolf Freiherr von Knigge

Passt das noch in die heutige Zeit?

Es ist schon vor über 200 Jahren - 1788 - erschienen, das Buch „Über den Umgang mit Menschen“.



Höfliches Benehmen und Anstandsregeln sind auch heute noch gefragt.

In der Grundschule Papstdorf war das Thema eines fächerverbindenden Projektes. Eine Woche lang beschäftigen sich alle Klassen mit dem „Knigge für Kinder“.

Ehrlich, vieles aus dem Buch passt wirklich nicht mehr. Der Knicks oder der Handkuss sind tatsächlich aus der Mode. Aber was gehört heute zum guten Benehmen? Das sollten die Schüler selbst herausfinden und für sich Regeln aufstellen. In Vorbereitung der Projektwoche erkundeten alle mit Fragebögen, was die Eltern, Großeltern, Verwandte, Busfahrer, Nachbarn unter guten und schlechten Benehmen verstehen.

Die Kinder beantworteten sich selbst, was sie an anderen störte oder gefiel. Dies wurde ausgewertet, besprochen und dann Regeln aufgestellt.

In kleinen Sketchen zeigten sie die „neuen Umgangsformen“. Höhepunkt für alle war der Besuch der Gaststätte „Annas Hof“ in Gohrisch. Der Unterricht außerhalb der Schule war spannend. So erfuhren alle Wichtiges über die Tischsitten. Es ist für einen Grundschüler wirklich schwierig, ein Schnitzel selbst mit Messer und Gabel zu zerschneiden, den Löffel richtig in die Suppe zu tauchen und zum Mund zu führen, nicht zu schlürfen und gerade am Tisch zu sitzen.

Bei einem 3-Gänge Menü wurde das Gelernte sofort erprobt.

Sicher war es für alle anstrengend, aber es machte Spaß.

Aber was hat „Knigge“ mit Bus fahren zu tun?

Oft hören die Kinder: „Benimm dich im Bus anständig!“ Was heißt das eigentlich? Wie muss man sich im Bus verhalten? Was darf man? Was sollte man nicht tun? Und warum soll man dies und jenes nicht tun? Auf alle diese Fragen gab es eine Antwort. Die OVPS unterstützt die Schule beim Projekt und schickte an 2 Tagen einen Busfahrer mit neuem Bus. So konnte das Bus fahren geübt werden. Die Busfahrer gaben gute Tipps für das richtige Verhalten im Bus und beantworteten geduldig alle Fragen.

Natürlich gehörte die Lieblingsbeschäftigung Basteln auch in so eine Projektwoche. Was gebastelt wurde, konnte gleich zum Muttertag geschenkt und für die Tischdekoration verwendet werden.

Natürlich hat auch das etwas mit „Knigge“ zu tun.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes unterstützten.

Besonders bedanken wir uns bei der Gaststätte „Annas Hof“, Herrn Kretschmar, Frau Willmann, den Mitarbeitern sowie bei der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pima/Sebnitz.

M. Wamser
Schulleiterin

Jugend aktuell

Das Projekt Flexibles Jugendmanagement informiert

WM 2014 Warm Up - „Kicken und Gewinnen!“

Fußballfans - und solche, die es werden wollen - aufgepasst: Die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien rückt näher, also höchste Zeit für WM-Stimmung - Zeit für euer WM Warm Up!

Im Juni wird es in fünf Orten im Landkreis heißen: „Kicken und Gewinnen!“ Zeigt euer Können beim Torwandschießen, beweist euer Wissen im Fußballquiz und gewinnt coole Preise! Zwischendurch genießt ihr einen gratis Drink an der WM-Bar und kommt mit netten Leuten ins Gespräch.

Von 11. bis 12. Juni 2014 tourt das Team des Flexiblen Jugendmanagements mit Torwand und WM-Bar durch den Landkreis und stimmt euch ein auf die Fußball-WM 2014! Tatkräftige Unterstützung gibt es dabei vom Projekt JugendLand und dem ProJugend e. V.

Hier die **WM Warm Up-Termine** im Überblick:

- 11.06.2014 Dippoldiswalde, ab 13.30 Uhr an der Oberschule
- 12.06.2014 Stolpen, ab 12 Uhr auf dem Gelände des SV Blau-Gelb Stolpen e. V.
- 17.06.2014 Königstein, ab 12 Uhr an der Oberschule Gohrisch, ab 15 Uhr im Waldbad Cunnersdorf
- 18.06.2014 Altenberg, ab 12.30 am Bahnhof
- 19.06.2014 Bad Gottleuba, ab 12 Uhr auf dem Marktplatz und ab 16 Uhr im Billybad

Achtung: Kicken dürfen nicht nur Fußballprofis! Das WM 2014 Warm Up ist offen für ALLE, der Eintritt ist frei!

Noch Fragen? Dann schickt uns eine Mail an flexjuma@jugendring.de oder ruft uns an unter 03501 571167 und 0152 53107657. Aktuelle Infos zur Aktion findet ihr auch auf unserer Homepage www.jugend-ring.de.

Also kommt vorbei und kickt mit!

Wilde Natur und spannende Gäste – Jetzt Plätze ergattern für das internationale Jugendcamp im Nationalpark

Für Jugendliche zwischen 13 und 17 bietet die Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz sechs bis acht Plätze in einem einwöchigen internationalen Jugendcamp vom 16. - 23.08. mit Teilnehmern aus Österreich, der Tschechischen Republik und Bayern. Das Camp findet auf dem urigen Gelände des Permahofs Hohburkersdorf in der Sächsischen Schweiz statt. Bei Klettertouren, Fledermausnacht, Tracking mit GPS-Geräten oder Kunst mit Comics werden alle Sinne und Abenteuerlust angesprochen. Ganz nebenbei lernt man die ersten Brocken Tschechisch bzw. Deutsch für die Jugendlichen aus Tschechien.

Seit 1999 gibt es das Jugendcamp. Ehemalige Teilnehmer berichteten immer begeistert von dem besonderen Zusammenhalt, der das Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließ.

Nähere Infos findet Ihr unter www.nationalpark-saechsischeschweiz.de/umweltbildung/jugendcamps/internationales.jugendcamp

Das internationale Camp der grenzübergreifend benachbarten Nationalparke veranstalten abwechselnd die Nationalparkverwaltungen Sächsische Schweiz, Böhmisches Schweiz, Bayerischer Wald, Böhmerwald, Podyji und Thayatal (A).

Interessenten melden sich bitte bei Steffen Elsner von der Nationalparkverwaltung 035022 900623, 0173 3796464 steffen.elsner@smul.sachsen.de

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums: täglich 9 - 18 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Das Untergeschoss hingegen bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte **Eintrittspreise:** Erwachsene 2,- € sowie Kinder ab Schulalter 1,- €.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

MITTWOCH ? 4. JUNI, 10 - 12 UHR

Galerie in Bad Schandau-Ostrau, Ostrauer Ring 7 **Kunstwerkstatt Natur**

Das eigentliche Domizil der „Kunstwerkstatt NATUR“, das Gebäude der ehem. Stadtgalerie, ist durch Flutschäden weiterhin nicht nutzbar. Die „**Kunstwerkstatt NATUR**“ findet deshalb in Ostrau statt. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz.** Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

DONNERSTAG • 5. JUNI, 18 UHR

Ausstellungseröffnung

„Das Elbsandsteingebirge - eine Huldigung in romantisch-realistischen Bildern“

Mit einer kleinen Feierlichkeit wird eine neue **Sonderausstellung mit Malereien und Zeichnungen von Alfons Lindner** im Seminarraum des NationalparkZentrums eröffnet. Die Werke sind dort bis 30. September 2014 zu sehen.

SAMSTAG • 7. JUNI, 8 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Beobachtung am Falkenhorst

Exkursionsleiter **Ulrich Augst** arbeitet seit Jahrzehnten bei der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. Sein hauptsächliches Interesse gilt dabei der vielgestaltigen Fauna des Elbsandsteingebirges, besonders der **Vogelwelt.** Die heutige Exkursion bietet **ornithologisch erläuterte Beobachtungen am Brutplatz des Wanderfalken** und mit etwas Glück auch fesselnde Blicke in **Kinderstuben anderer Vogelarten.** Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

SAMSTAG ? 7. JUNI, 9:45 - 14:30 UHR

Zwischen Feldrain und Wald - Kulturlandschaft der südlichen Böhmisches Schweiz

Exkursionsleiter **Petr Bauer**, Botaniker bei der LSG-Verwaltung Elbsandsteingebirge (CHKO Labské pískovce), interpretiert das Gedächtnis der Landschaft und macht **Spuren früherer Landnutzung** für jedermann sichtbar. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SAMSTAG • 14. JUNI, ab 11 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

19. Sellnitzfest

„**Wer klopft denn da?**“, so lautet das vom Grünspecht, dem Vogel des Jahres 2014, inspirierte Motto der diesjährigen Ausgabe des beliebten Familienfestes. Ort des Geschehens ist das wiesenreiche Gelände rund um die einsam und völlig verkehrsfrei gelegene **Bildungsstätte des Nationalparks am Fuße des Liliensteins**, auf der sog. Sellnitz. Auch das NationalparkZentrum ist mit einem Aktionsstand vor Ort dabei. Aus dem Programm: Naturspiele, Mitmachaktionen, Live-Musik und das Figurentheater „Die goldene Gans“. Die Details zum Festprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den vielerorts ausliegenden Handzetteln. Der Eintritt zum Fest ist frei.

SONNTAG • 15. JUNI, 10 - 11:30 UHR

Führung im Botanischen Bad Schandau

Streifenzug durch die Pflanzenwelt der Sächsischen Schweiz

Der immense **Formenreichtum des Elbsandsteingebirges** bringt sehr **vielfältige Lebensräume** hervor, sodass in dem recht kleinen Gebiet eine unerwartet **abwechslungsreiche Vegetation** anzutreffen ist. Diese Führung mit **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten gibt einen **Überblick zur charakteristischen Flora der Sächsischen Schweiz.** Der Botanische Garten beherbergt auch einige seltene heimische Pflanzen, die in freier Natur kaum noch zu finden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

Kreissportbund wählt Führungsgremium bis 2018

Das neue Führungsgremium des KSB bis 2018:

Präsident: Roland Matthes,

Vizepräsidenten: Mario Bielig, Frank Hering, Volker Hegewald und Jens Dzikowski,

Schatzmeister: Jörg von der Mühlen,

Mitglieder des Präsidiums: Kati Hilfe, Doreen Scholz, Angela Roitzsch, Klaus Brähmig, Mario Kühne und Jörg Schneider. Außerdem gehören der Ehrenpräsident Eberhard Werner und die Vorsitzende der Sportjugend Paula Korn dem Gremium an.

Auch bei den Kassenprüfern gab es einen Wechsel. Neben Gernot Heerde wurde Gerd Handke in das Amt gewählt. Elke Lohse hatte sich nicht mehr der Wahl gestellt.

Aktionstag Wasser - Bachentdeckungen mit Libelle, Bachflohkrebs & Co.

Informieren, Erforschen, Ausprobieren - Spiel, Spaß und interessante Entdeckungen am Bach für Jung und Alt

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt am Samstag, 28. Juni und am Sonntag, 29. Juni 2014 alle Wasser- und Gewässerbegeisterten recht herzlich zum Aktionstag Wasser im Rahmen der Tage des ländlichen Raumes in den Schlosspark Langburkersdorf/Neustadt/Sa. ein.

Gemeinsam mit dem Uni im Grünen e. V. und dem Fisch- und Gewässersachverständigen Dr. Stefan Sieg wollen wir bei Spiel, Spaß und interessanten Informationen den Lebensraum Bach näher unter die Lupe nehmen. Vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses in Langburkersdorf laden der Aktionsstand des LPV, „Kleine Bachlebewesen unter dem Mikroskop“, lustige und verblüffende Wasserexperimente, Vorträge zum „Lebensraum Bach Polenz“, Bastel- und Rätselangebote, Wissenswertes rund um das kleine Fließgewässer für Jung und Alt und die Ausstellung „Landwirtschaft und Gewässerschutz“ zum Staunen und Mitmachen ein.

Samstag, 28. Juni 2014

10:30 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 29. Juni 2014

10:00 bis 18:00 Uhr

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter:

www.tag-laendlicher-raum.eu

www.baeche-lebensadern.de

Ines Thume

Projektkoordinatorin Öffentlichkeitsarbeit für kleine Fließgewässer



Leben im Bach entdecken

Anzeige

Mit der Fahrradtageskarte im VVO unterwegs

Gute Geister weisen mit blauen Sattelschonern auf neues Angebot hin

Seit dem Tarifwechsel am 1. November 2013 gibt es im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) eine extra Fahrradtageskarte. Das neue Ticket macht die Mitnahme des Drahtesels bequemer, da es die vorherigen, häufig komplizierten Regeln ersetzt. Mit einer Aktion an Bike- und Ride-Plätzen weist der VVO jetzt noch stärker auf das Angebot hin.

„Jeder Fahrgast, der mit seinem Rad in einer Tarifzone unterwegs ist, löst eine Fahrradtageskarte für zwei Euro. Für eine Fahrt ab zwei Tarifzonen gibt es die Fahrradtageskarte für drei Euro“, sagt Hendrik Wagner, Abteilungsleiter Tarif und Vertrieb im VVO. „Das Ticket gilt immer bis 4.00 Uhr am Folgetag und kann für beliebig viele Fahrten im entsprechenden Gebiet verwendet werden.“ Für Inhaber von Monats- oder Jahreskarten bleibt aber alles unverändert: Sie können ihr Fahrrad weiterhin kostenlos mitnehmen. Wer sein Fahrrad oder seinen Hund häufig in den öffentlichen Verkehrsmitteln mitnimmt, für den ist die Fahrradmonatskarte eine Alternative zur Fahrradtageskarte. Diese kostet 16,00 Euro und ist im gesamten Verbundgebiet gültig. Gegenüber der Fahrradtageskarte lohnt sie sich schon bei 6 bzw. 8 Mitnahmen von Vierbeinern oder Zweirädern.

Alle Informationen zur Fahrradmitnahme im VVO sind in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, in der VVO-Mobilitätszentrale, an der VVO-InfoHotline unter 0351 8526555 sowie im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.

Euroregion Elbe/Labe

Euroregion ist umgezogen

Geschäftsstelle der KG Euroregion OE/OE e. V. ab sofort in Dresdner Altstadt

Die Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. ist seit dem 1. Mai 2014 An der Kreuzkirche 6 in Dresden zu finden.

Der Umzug war in Folge der Einsparungen notwendig. Die Mitglieder der Kommunalgemeinschaft, die Landeshauptstadt Dresden, der Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge, die Großen Kreisstädte Pirna und Dippoldiswalde sowie die Wirtschaftsinitiative Neustadt e. V., haben dem Umzug in die verkleinerten Geschäftsräume in Dresden im Rahmen der Mitgliederversammlung bereits im Juni 2013 zugestimmt.

Die neue Anschrift und Rufnummer ab sofort:

Kommunalgemeinschaft Euroregion

Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.

An der Kreuzkirche 6

01067 Dresden

Tel.: 0351 49771011

Über EUROREGION ELBE/LABE:

Die EUROREGION ELBE/LABE wurde am 24. Juni 1992 gegründet. Diesem Gründungsakt vorausgegangen waren die Konstituierungen von zwei Kommunalgemeinschaften, dem damaligen „Klub Euroregion Labe“ (heute: Gemeindeverband Euroregion Labe) auf tschechischer und der „Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge“ e. V. auf deutscher Seite.

Damit hatten sich Städte, Gemeinden und Landkreise in Teilen Nordböhmens, der Sächsischen Schweiz, weiteren Teilen des oberen Elbtals sowie des Osterzgebirges zusammengefunden, um die Idee zu verfolgen, Vertrauen und Zusammenarbeit zu fördern und zu gestalten sowie grenzüberschreitende Entwicklungen in allen Lebensbereichen zu unterstützen.

Seit ihrer Gründung ist die Euroregion Elbe/Labe bemüht, ein Netzwerk grenzüberschreitender Zusammenarbeit aufzubauen und zu entwickeln. In zunehmendem Maße soll dieses Netzwerk alle Bereiche kommunaler und regionaler Verantwortung erfassen.

Dabei ist die Euroregion Elbe/Labe Plattform, Bindeglied und Koordinator zwischen Sachsen und Nordböhmen innerhalb des für sie abgesteckten Territoriums.

Mit der Aufnahme der Tschechischen Republik am 01.05.2004 in die Europäische Union und am 21.12.2007 in den Schengenraum begannen weitere Etappen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Euroregion Elbe/Labe.

12. Historisches Stadtfest

**Mit allen Wassern gewaschen!
Willkommen in der Badestube
der Zunftmeister!
Stolpen 14. und 15. Juni 2014**

Samstag: 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sonntag: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Feuchtfrohliches Spektakulum in der Badestube der Stolpner Zunftmeister mitten auf dem Marktplatz der Basaltmetropole! Außerdem: viel Musik, buntes Marktreiben, stattliche Handwerksburschen, kulinarische Köstlichkeiten, Possenreißer, Marktschreier u. v. m.

Marktplatz, Innenstadt, Stadtmuseum

Kontakt: Tourist-Information Stolpen, Markt 5, 01833 Stolpen, Tel.: 035973 27313, www.stolpen.de

Sächsische Schweiz

České Švýcarsko

+++ Urlaub im Elbsandsteingebirge zu gewinnen

+++

Begleitend zur aktuellen Plakatkampagne in Berlin und Hamburg verlost der Tourismusverband Sächsische Schweiz Kurzurlaube im Elbsandsteingebirge.

Das Elbsandsteingebirge ist aufgrund der direkten Zugverbindung ein beliebtes Nahreiseziel für Berliner und Hamburger. Seit Anfang Mai wirbt der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) in beiden Metropolen mit Plakaten für das wildromantische Wander- und Kletterparadies. Passend zur aktuellen Kampagne lädt der TVSSW die Großstädter zum Gewinnspiel: Wer eine der Werbeflächen findet und fotografiert, gewinnt mit etwas Glück einen Kurzurlaub in der Nationalparkregion.

Insgesamt 30 Plakate hängen bis zum 26. Mai auf Berliner und Hamburger Großbahnhöfen und im Stadtverkehr. Hinzu kommen Werbeflächen an Stadtbussen, die im gesamten Monat Mai zu sehen sind. Abgebildet ist die berühmte Basteibrücke, das Wahrzeichen der grenzüberschreitenden Felsenwelt.

Wer eine der Plakatflächen findet, ist aufgerufen, diese zu fotografieren. Der oder die Einreichende darf auch selbst mit im Bild sein. Der Schnappschuss kann auf der Facebook-Seite des Verbandes www.facebook.com/elbsandsteingebirge eingestellt oder per E-Mail an aktion@saechsische-schweiz.de unter dem Stichwort „Plakatjäger“ eingeschendet werden. Das Los entscheidet. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2014.

Unter allen Einsendungen aus beiden Städten verlost der TVSSW drei mal drei Übernachtungen für je zwei Personen in einem Dreisterne-Hotel in Bad Schandau. Vital-Frühstück, eine Flasche Sekt auf dem Zimmer, ein Lunchpaket für die Wanderung und ein Vierstunden-Ticket für das Wellnessparadies Toskana Therme sind inklusive.

Die Plakatkampagne ist eine der aufwendigsten Außenwerbeaktionen in der Geschichte des Verbandes. Sie wird im Rahmen des aktuellen EU-Projektes „Tourismus ohne Grenzen“ durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Touristiker aus der Sächsischen Schweiz erkunden die böhmische Partnerregion

Etwa 40 Touristiker aus der Sächsischen Schweiz haben bei einer Fachexkursion am Mittwoch, dem 14.05.14 ihr Wissen über kulturelle und landschaftliche Sehenswürdigkeiten der Böhmisches Schweiz und des Lausitzer Gebirges vertieft. Eingeladen hatte der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW). Das Vorhaben wurde durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert. Die Gemeinnützige Gesellschaft Böhmisches Schweiz unterstützte bei der Durchführung der Reise vor Ort.

Stationen der ganztägigen Tour waren die gotische Jakobikirche in Česká Kamenice (Böhmisches Kamnitz), das Glasmuseum in Kamenický Šenov (Steinschonau), das Naturdenkmal Panská skála (Herrnhausfelsen), der markante Kegelberg Klič (Kleis) mit einer Aussicht in 760 Metern Höhe sowie das neue Kirnitzsch-Brauhaus Falkenstein in Krásná Lipa (Schönlinde).

„Grenzüberschreitende Zusammenarbeit braucht grenzüberschreitende Ortskenntnis“, erklärt der TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB.

„Daher freue ich mich sehr über das anhaltend hohe Interesse der Touristiker aus der Sächsischen Schweiz an den Weiterbildungsangeboten zu unserer böhmischen Partnerregion.“

Die grenzüberschreitenden Fachexkursionen sind mittlerweile fester Bestandteil der vielfältigen Weiterbildungsangebote des Verbandes. Unter dem Titel „Tourismus Profis“ bietet er ein umfangreiches Programm für Touristiker der Region. In Seminaren, Workshops und Exkursionen vermittelt die Organisation Produkt- und Ortskenntnis sowie weitere fachliche Kompetenzen. Mit dem umfangreichen Angebot setzt der TVSSW bundesweit Maßstäbe. Kaum ein anderer regionaler Tourismusverband leistet eine vergleichbare Aus- und Weiterbildungsarbeit.

Die nächste Fachexkursion in die Böhmisches Schweiz führt am 4. Juni unter dem Titel „Alte Gemäuer, ländliche Architektur und beste Aussichten“ unter anderem in die Region Ústí nad Labem.



Besichtigung des Naturdenkmals Panská skála (Herrnhausfelsen).



Yvonne Brückner, Projektmanagerin Aktivurlaub beim TVSSW, probiert sich im Glasblasen im Glasmuseum in Kamenický Šenov (Steinschonau).

Kanonendonner und Pulverdampf

Die Schweden erobern den Königstein

Das Historienspektakel „Die Schweden erobern den Königstein“ mit über 300 Darstellern aus Deutschland und den Niederlanden ist ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Festung Königstein.

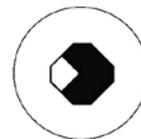
Geschütze donnern, Musketen knallen und Degen klirren: Am 21. und 22. Juni befindet sich die Festung Königstein im Elbsandsteingebirge im Ausnahmezustand. Anlass ist das große Historienspektakel „Die Schweden erobern den Königstein“ mit über 300 Akteuren. Es erinnert an das Jahr 1639, als schwedische Truppen von Pirna kommend über Königstein nach Böhmen zogen.

14 Uniformgruppen aus verschiedenen Bundesländern sowie aus den Niederlanden haben sich dafür angekündigt. Sie errichten auf der Wehrfestung mit etwa einhundert weißen Zelten ein historisches Feldlager und kampieren hier über das gesamte Wochenende. Dabei verzichten die Darsteller weitgehend auf modernen Komfort. So entsteht ein lebendiges Bild vom militärischen und zivilen Alltag zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Gekocht wird am offenen Feuer. Man sieht Pikenier- und Fechtübungen, Anwerbe- und Gerichtsszenen sowie Aufmärsche mit Trommeln und Fanfaren. Längst vergessene Berufsstände wie Waffenschmied, Gürtler und Büchsenmacher zeigen ihr Können. Sehenswert ist der Einmarsch der Gruppen am Sonnabend, elf Uhr. Weitere Höhepunkte sind an beiden Veranstaltungstagen die realitätsnahen Gefechtsdarstellungen. Dabei erleben die Besucher die Erstürmung der Festung - die es historisch nie gab - als sehr eindrucksvolles Spektakel. Sonnabend, 17 Uhr, findet der traditionelle Zapfenstreich statt. Und Sonntag, 16 Uhr, verabschieden sich die Gruppen mit einem gemeinsamen Abschlussappell.

Für die Veranstaltung gilt der reguläre Festungseintritt: Erwachsene acht, Ermäßigte sechs und Familien 21 Euro, inklusive Besuch aller Ausstellungen sowie der aktuellen Sonderschau mit den zwei Originalgemälden Canalettos. Die Festung ist von neun bis 18 Uhr geöffnet. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. www.festung-koenigstein.de



Anzeige



Großes Gemeinschaftskonzert

Das Jugendblasorchester Sebnitz und sein Partnerorchester, die Big Band Kerpen laden ein zum großen Gemeinschaftskonzert in die Stadthalle Sebnitz. Es steht unter den Motto „Filmmusik trifft Böhmisches Blasmusik“, wer welche Musikrichtung spielt, das können sie am 31.05.2014 um 15.00 Uhr in der Stadthalle Sebnitz herausfinden.

Die beiden Orchester treffen sich die abwechselnd in ihren Heimatstädten und für das 7. Treffen nimmt sich die Big Band viel Zeit und gastieren vom 28.05. bis 02.06. in Sebnitz.

Die beiden Orchester, sind werdend dieser Zeit, nicht nur musikalisch in Sebnitz zu erleben, sondern auch am 29.05. in Tschechien und am 01.06. zum Märchenfest auf der Festung Königstein.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Wochenende mit den Kerpenern und freuen uns auf sie als Gäste bei unseren Konzerten. Näheres über die Auftritte des JBO Sebnitz und der Big Band Kerpen finden Sie auch unter: www.blasmusik-sebnitz.de.

„Filmmusik trifft auf



Böhmische Blasmusik!“

Das **JBO Sebnitz**
und sein
Partnerorchester
aus Kerpen

laden ein:

Stadthalle Sebnitz

31.05.2014

15:00 Uhr

Eintritt ist frei!

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Bad Schandau

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pf. Hartmann

Sonntag, 8. Juni

10.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Posaunengottesdienst mit Gästen der Luisengemeinde Berlin

10.15 Uhr **Porschdorf** - Abendmahlsgottesdienst, Pf. Creutz

Montag, 9. Juni

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst, Ina-Maria Vetter

Sonntag, 15. Juni

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation, Pf. Kirsch

Veranstaltungen

Dienstagskreis: Bad Schandau: Dienstag, 10.06., 14.00 Uhr

Seniorenkreis: Rathmannsdorf: Mittwoch, 11.06., 14.00 Uhr

Hauskreis: Porschdorf: Dienstag, 10.06., 20.15 Uhr bei Fam. Kraus

Kirchenvorstand: Reinhardtsdorf: Mittwoch, 04.06., 19.00 Uhr

Christenlehre: Bad Schandau: jeden Donnerstag 15.30 Uhr

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 11. und 25.06., 14.30 Uhr

Junge Gemeinde: Reinhardtsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr - Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler, Tel. 0152 23321271

Bad Schandau: Freitag, 06. und 20.06., 18.00 Uhr

Flötenkreis: Bad Schandau: jeden Donnerstag 16.45 Uhr

Kinderchor (2. - 4. Kl.): Bad Schandau jeden Donnerstag 13.30 Uhr in der Erich-Wustmann-Grundschule

Kantorei: Bad Schandau: Donnerstag, 12. und 19.06., 19.30 Uhr

Andachten in den Kliniken:

Falkensteinklinik: Dienstag, 03. und 17.06., 19.30 Uhr

Kirnitzschalklinik: Dienstag, 10. und 24.06., 19.30 Uhr

19. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2014



Mit Lorenz Maierhofers Oratorium „Im Anfang war das Wort“ beginnt am 6. Juni 2014 der 19. Internationale Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2014.

Bis zum 26. September 2014 finden wöchentlich weitere 17 Konzerte in der St. Johanniskirche Bad Schandau bzw. in der Barockkirche Reinhardtsdorf statt. Die St. Johanniskirche am Markt eignet sich hervorragend zur Darbietung musikalischer Werke und zieht deshalb junge Talente als auch berühmte Künstler aus Nah und Fern zum Musizieren an.

Nach der Hochwassersanierung 2002 - 03 erstrahlt die Kirche in neuem Glanz und ist mit ihrem wertvollen Renaissance-Altar (1574/75) aus der Dresdner Kreuzkirche, der barocken Sandsteinkanzel (1705), dem geschnitzten Schmerzensmann (15. Jh.) und der Orgel (1925) ein besonderer Anziehungspunkt.

Seit September 2012 ist Daniela Vogel als Kirchenmusikerin in Bad Schandau tätig und hat die künstlerische Leitung des Internationalen Bad Schandauer Musik- und Orgelsommers übernommen.

Chor- und Orchesterkonzert

am 6. Juni 2014, 19:30 Uhr in der St. Johanniskirche

Lorenz Maierhofer: Oratorium „Im Anfang war das Wort“

Heike Preetz Sopran, Sascha Glintenkamp Bass,

Kantorei Rosenthal-Langenhennersdorf,
Mitglieder des Pirnaer Singkreises,
Kammerorchester Heidenau,
Leitung: Thomas Manz
Daniela Vogel, Orgel

Bigband goes Gospel

am 13. Juni 2014, 19:30 Uhr in der St. Johanniskirche

Die Dresden BigBand, des Heinrich Schütz Konservatoriums Dresden e. V. und des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik „Carl Maria von Weber“ Leitung Michael Winkler

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr
in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

ob man nun „einfach nur als Wanderer unterwegs ist“ oder sich „Pilger“ nennt: Jeder, der über längere Zeit zu Fuß unterwegs ist, weiß, dass er neben eventuell notwendigen Speisen unbedingt auch Getränke in der richtigen Menge mit sich führen sollte. Auf dem „Spanischen Jakobsweg“ von den Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela mag das nicht ganz so tragisch sein: Da gibt es viele Ortschaften und noch mehr Bars, in denen man seinen Durst stillen kann. In Reiseführern sind darüber hinaus auch Quellen verzeichnet. Auf diese Quellen komme ich dann gleich noch zu sprechen ... Wer hingegen auf dem „Ochsenweg“ oder auch „Heerweg“, wie er sich ebenfalls nennt, durch Jütland pilgert, um die sich auf deutschem Gebiet befindenden „Jakobswege“ mit dem in Norwegen verlaufenden „Olavsweg“ zu verbinden, weil er nach Trondheim gelangen möchte oder auch in umgekehrter Richtung unterwegs ist, der muss wissen, dass er dort mit solchen „Getränkstützpunkten“ eher nicht rechnen darf. Doch das erwähne ich nur am Rande. Bleiben wir bei den „Quellen“! Diese können recht unterschiedlicher Art sein, und es lohnt sich, ein wenig darüber nachzudenken und die Gedanken vom richtigen Wasser hin zu lenken auf anderes, wovon wir leben.

Ich zitiere dazu einen Abschnitt aus meinem Buch mit dem Titel: „Der Spanische Jakobsweg - in Versen auf den Fersen“:

„So kann man die Frage stellen,
welcher Art den wohl die Quellen,
woraus jemand, der „geschöpft“,
immer wieder Kräfte schöpft.
Auch, woher, um alle Welt,
kommt, was man da so erzählt,
sollten wir uns erst mal fragen,
ehe wir es weiter sagen.

Manches, wovon wir da „trinken“,
mag da wohl „zum Himmel stinken“.

Anderes, kann man sich denken,
wird uns „neues Leben schenken“. (S. 79)

Wenn nun jemand fragt, und das darf er ruhig tun, warum ich diese Gedanken hier platziere, dann soll er an dieser Stelle eine Antwort erhalten; Es wird wahrscheinlich nicht falsch sein, wenn ich behaupte, dass viele Menschen „einfach vor sich hin leben“. Das mag noch gehen, wenngleich ich es als schade bezeichnen möchte. Wenn sie dabei nur noch getrieben werden von einer Aufgabe zur anderen, wenn sie „betriebsblind“ werden und nicht mehr richtig leben, sondern eher „gelebt werden“, dann ist das nicht nur schade, sondern schlimm! Ich halte es für dienlicher und sinnvoller, wenn man versucht, „bewusst zu leben“ und sich deshalb an „Orientierungshilfen“ hält und daran misst, ob der Tag, das Jahr oder auch das Leben als „gelungen“ zu bezeichnen ist.

Diese „Orientierungshilfen“ sollten die „Quellen“ sein, aus denen wir leben. Solche „Quellen“ sind für manche Menschen die „Herrnhuter Losungen“, für andere des „Wort zum Tage“, welches im Rundfunk zu vernehmen ist. Es gibt Leute, die einen täglichen „Kalenderspruch“ im Alltag umsetzen und andere, die einfach an jedem Morgen darüber nachdenken, wofür es sich lohnt, diesen Tag zu leben, und die das dann entsprechend umsetzen ... Ich als Pfarrer bin froh, wenn ich einen Gottesdienst feiern kann und dabei auf das „Wort Gottes“ stoße. Das verkünde ich einerseits und bin doch gleichzeitig ein Hörender. Wenn es möglich ist, halte ich gerne eine kleine Predigt für die Gottesdienstbesucher, aber nicht zuletzt auch mir selbst.

Was man in Worte fasst, wird bewusster, als würde man nur darüber nachdenken ...

Ich möchte die Leser dieser Zeilen dazu ermutigen, sich selbst zu fragen, ob sie „bewusst“ oder „nur so vor sich hin“ leben. Und ich möchte die Empfehlung aussprechen, nach „Quellen“ zu suchen, aus denen man leben kann bzw. diese einer sorgsam Prüfung zu unterziehen. Dazu wünsche ich gutes Gelingen!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Katholischen Pfarrei Bad Schandau-Königstein

31.05.:

17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

01.06.:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

01.06.:

15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Lilienstein (Nordaussicht)

08.06.:

8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

08.06.:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

14.06.:

17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

15.06.:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Wanderungen mit dem katholischen Urlauberpfarrer:

06.06./13.06. jeweils 9.30 Uhr ab Kath. Kirche Bad Schandau



**VERLAG
L
WITTICH**

**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (0 35 35) 48 92 39, Funk: 01 71/3 14 75 42
E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM